

Presseinformation

Gemeinsame Ehrung von DVR, EVU und DEKRA

Walter Niewöhner mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge ausgezeichnet

Walter Niewöhner ist mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge 2022 ausgezeichnet worden. Der langjährige DEKRA Unfallforscher erhielt den Preis, der gemeinsam von der Europäischen Vereinigung für Unfallforschung und Unfallanalyse (EVU), von der Expertenorganisation DEKRA und vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) seit 1990 jährlich vergeben wird. Die Preisverleihung fand im Rahmen der EVU-Jahrestagung im Europäischen Parlament in Straßburg statt.

„Mit Walter Niewöhner wird wieder eine Persönlichkeit geehrt, die sich um die Verkehrssicherheit mit Schwerpunkt im Nutzfahrzeuggbereich verdient gemacht hat“, so EVU-Präsident **Jörg Ahlgrim**. „Die Vielzahl der Projekte, die er in Forschung und Praxis initiiert, durchgeführt und publiziert hat, ist herausragend. Und ich bin sicher, dass wir auch in den nächsten Jahren noch einiges zu weiteren Initiativen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit speziell bei Nutzfahrzeugen von ihm hören werden.“

Walter Niewöhner stammt aus Bremerhaven und studierte in Hannover Maschinenbau, Fachrichtung Fahrzeugtechnik. Studienbegleitend arbeitete er sechs Jahre lang in der Unfallforschung der Medizinischen Hochschule Hannover. Dabei wirkte er unter anderem an dem Projekt mit, das heute als GIDAS (German In-Depth Accident Study) bekannt ist.

1989 begann er seine Laufbahn in der DEKRA Unfallforschung in Stuttgart und arbeitete in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit – beispielsweise wirken die Erkenntnisse aus dem Projekt der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zur Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern bis heute nach. Weitere Projekte beschäftigten sich unter anderem mit sicheren Lkw-Fahrerhäusern, Tankfahrzeugen und Transportern sowie mit dem Sichtfeld von Lkw-Fahrenden. Walter Niewöhner war Mitentwickler des von DEKRA, Daimler und MAN kreierten Spiegeleinstellschemas und Initiator der regelmäßigen DEKRA Erhebungen zur Gurtanlegequote in Nutzfahrzeugen.

Seit 2019 ist Walter Niewöhner in der Politischen Kommunikation von DEKRA für Internationale Gremien zuständig. Neben der seit 2004 bestehenden Repräsentanz von DEKRA in IRTAD (International Traffic Safety Data and Analysis Group) vertritt er unter anderem seit 2019 den internationalen

Datum Stuttgart / Straßburg, 27.10.2022 / Nr. 125
Kontakt DEKRA Konzernkommunikation, Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

Fahrzeugprüferverband CITA in UNECE-Arbeitsgruppen zu automatisierten und vernetzten Fahrzeugen (GRVA). Auch bei der Erarbeitung des jährlichen DEKRA Verkehrssicherheitsreports bringt er seit 2007, als der erste Report erarbeitet wurde, seine Expertise ein. Die interaktive DEKRA Vision Zero Karte mit Städten, die innerorts das Ziel von null Verkehrstoten schon in mindestens einem Jahr erreicht haben, geht auf seine Initiative zurück.

„In den letzten Jahrzehnten hat es im Hinblick auf die Sicherheit von Nutzfahrzeugen gewaltige Fortschritte gegeben. Das betrifft zum einen die passive Sicherheit, zum anderen aber vor allem in der jüngeren Vergangenheit auch die aktive Sicherheit in Form von leistungsstarken Assistenzsystemen“, so DVR-Referatsleiterin **Jacqueline Lacroix**. „Die Entwicklungsabteilungen der Fahrzeughersteller stützen sich seit jeher nicht nur auf eigene, sondern auch auf unabhängige Forschungsergebnisse. Den Beitrag von Walter Niewöhner im Hause DEKRA zu dieser Entwicklung würdigen wir mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge.“

Oliver Deiters, Senior Vice President bei DEKRA und Leiter der Repräsentanz bei der Europäischen Union, erklärte zu der Auszeichnung: „Walter Niewöhner ist ein Kollege, der sich seit Jahrzehnten mit sehr viel Herzblut bei DEKRA für das Thema Verkehrssicherheit einsetzt. Wir freuen uns sehr, dass unsere Partner EVU und DVR ihn für den diesjährigen Preis vorgeschlagen haben, und gratulieren ihm sehr herzlich zu der verdienten Anerkennung.“

Bildunterschrift:

Walter Niewöhner (2.v.l.) wurde mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge ausgezeichnet. EVU-Präsident Jörg Ahlgrimm (rechts), DVR-Referatsleiterin Jacqueline Lacroix (2.v.r.) und Oliver Deiters, Leiter der DEKRA Repräsentanz bei der Europäischen Union, gratulierten.

Die Preisträger:

- 1990 Prof. Dr. Pal Strifler (Daimler), Ungarn
- 1991 Prof. Dr. Nikolaus Marx (Universität Bremen), Deutschland
- 1992 Prof. Ernst Göhring (Daimler), Deutschland
- 1993 Prof. Dr. Klaus Langwieder (European Insurances Association), Deutschland
- 1994 Prof. Dr. Egon-Christian von Glasner (Daimler), Deutschland
- 1995 Prof. Dr. Gyula Köfalvi (Universität Győr), Ungarn
- 1996 Siegfried Werber (DVR), Deutschland
- 1997 Prof. Dr. Pál Michelberger (Universität Budapest, Präsident der FISITA), Ungarn
- 1998 Eric Thoms (Scania), Schweden
- 1999 Toru Kajiyama (Isuzu), Japan
- 2000 Richard Hildebrandt (Allied Signal), USA
- 2001 Paul Oppenheimer MBE (Lucas-Girling), Großbritannien
- 2002 Prof. Dr. Jovan Todorovic (Universität Belgrad), Jugoslawien

- 2003 Bernard Tripier (Bosch), Frankreich
- 2004 Prof. Dr. Sigmar Micke (Bosch), USA
- 2005 Friedrich-Wilhelm Matzner (Bendiberica), Spanien
- 2006 Dr. Fujio Momiyama (Hino), Japan
- 2007 Dr. Jürgen Trost (Daimler), Deutschland
- 2008 Lennart Svenson (Volvo), Schweden
- 2009 Prof. Dr. László Palkovics (Knorr), Ungarn
- 2010 Prof. Dr. Hartmut Marwitz (Daimler), Deutschland
- 2011 Hidehiko Enomoto (Hino), Japan
- 2012 Eberhard Hipp (MAN), Deutschland
- 2013 Christian Börner (BG Fahrzeuge), Deutschland
- 2014 Dr. Erwin Petersen (WABCO), Deutschland
- 2015 Prof. Dr. Jörg Zürn (Daimler), Deutschland
- 2016 Dr. Christian Wiehen (WABCO), Deutschland
- 2017 Fredrich Claezon (Scania), Schweden
- 2018 Alexander Berg (DEKRA), Deutschland
- 2019 Dr. Stefan Guserle (MAN), Deutschland
- 2020 Kay Morschheuser (Daimler), Deutschland
- 2021 Joachim Werner (Iveco), Deutschland
- 2022 Walter Niewöhner (DEKRA), Deutschland